

Zur Beachtung für Verleger.

Die Herren Verleger seien darauf aufmerksam gemacht, daß sie immer noch einen Fehler machen, der ihnen und ihren Autoren gelegentlich viel Geld kosten kann, indem sie auf ihre Titelblätter die Bemerkung setzen:

„Alle Rechte vorbehalten.“ Diese Formel schützt nicht! Das Recht, das man sich vorbehalten will, muß genannt werden, und da es sich nur um das der Uebersetzung in fremde Sprachen handeln kann — für die anderen sorgt das Urheberrecht — so muß es also heißen: „Das Recht der Uebersetzung wird vorbehalten.“
H. L.

Anzeigebblatt.**Gerichtliche
Bekanntmachungen.****Konkursöffnung.**

Ueber das Vermögen des Kaufmanns **Emil Friedrich Otto Präger**, Inhabers der Buch-, Papier-, Kunst- u. Schreibmaterialien-Handlung unter der Firma **Fr. Otto Präger** hier, Kurprinzstraße 7, ist heute, am 27. Juli 1893, vormittags 10^{3/4} Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter Herr Rechtsanwalt Dr. Liebe hier. Wahltermin am 14. August 1893, vormittags 11 Uhr. Anmeldefrist bis zum 30. August 1893. Prüfungstermin am 9. September 1893, vormittags 11 Uhr. Öffener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 26. August 1893.

Leipzig, 27. Juli 1893.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**

[30505] Es gelangte nachstehendes Cirkular zur Versendung:

Strassburg, den 1. Juli 1893.

P. P.

Alter und Kränklichkeit, sowie der Tod meines einzigen Sohnes, haben mich veranlasst, das von mir seit 40 Jahren geleitete und in steter Fortentwicklung erhaltene Sortiment, in Firma

**C. F. Schmidt's Universitäts-Buchhandlung
Friedrich Bull**

an die Herren **Ludolf Beust** und **Eduard van Hauten** abzutreten.

Ich bitte die Herren Kollegen, das mir in so reichem Masse bewiesene Vertrauen auch auf meine Nachfolger übertragen zu wollen, von denen mir Herr **L. Beust** auf das zuverlässigste empfohlen worden ist, während Herr **E. van Hauten** bereits seit 8 Jahren die erste Stelle in meinem Hause zu meiner vollsten Zufriedenheit inne gehabt hat.

Im Anschluss an die Mitteilung meiner Nachfolger, der zufolge sie die Disponenden der diesjährigen Ostermesse, sowie die Sendungen des ersten Halbjahres auf ihr Conto übernehmen, bemerke ich, dass ich bei der Abrechnung für Zahlung derselben volle Garantie übernehme. Uebrigens sind mir die finanziellen Verhältnisse meiner Käufer als sehr günstige bekannt und ist mir der volle Kaufpreis für mein Geschäft bar erlegt worden.

Gleichzeitig mache ich die ergebene Mitteilung, dass der Verlag in meinem Besitz verblieb und unter der Firma

Friedrich Bull, Verlagsbuchhandlg.

von mir weiter geführt wird; ich bitte, von dieser Aenderung in der Firmierung gef. Notiz nehmen zu wollen.

Meinen bisherigen Vertretern, den Herren **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig, **A. Oetinger** in Stuttgart, **Hachette & Co.** in Paris sage ich für die jederzeit prompte und zuverlässige

Besorgung meiner Kommission meinen besten Dank.

Die Vertretung meines Verlages wird auch fernerhin von Herrn **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig besorgt werden.

Hochachtungsvoll ergebenst

Friedrich Bull.

[30506] Strassburg, den 1. Juli 1893.

P. P.

Wie Sie aus vorstehender Mitteilung ersehen, haben wir am heutigen Tage das altangesehene, seit 1789 am Platz bestehende Sortiment

C. F. Schmidt's Universitäts-Buchhandlung

käuflich erworben und werden dasselbe unter dieser Firma weiterführen.

Wir haben, die Einwilligung der Herren Verleger vorausgesetzt, die Disponenden der diesjährigen Ostermesse, sowie die Sendungen des laufenden Jahres auf unsere Rechnung übernommen und werden über dieselben an den gewöhnlichen Terminen Abrechnung halten.

Eine sichere finanzielle Grundlage und langjährige geschäftliche Erfahrungen setzen uns in den Stand, die guten Beziehungen, die unser Haus bisher mit sämtlichen Firmen des Buchhandels unterhalten hat, in der gewohnten Weise fortzuführen. Unser Herr **L. Beust** hat seine buchhändlerische Ausbildung in den bekannten Firmen **L. Schäfer's** Buchhandlung, Magdeburg — **Rosenberg & Sellier**, Turin — **W. Braumüller & Sohn**, Wien — **K. F. Koehler's** Barsortiment, Leipzig und schliesslich in **Friedrich Fleischer's** Verlag in Leipzig erhalten, während unser Herr **Ed. van Hauten** bereits seit 8 Jahren als erster Gehilfe dem von uns übernommenen Sortiment vorgestanden hat.

Die Herren **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig, **A. Oetinger** in Stuttgart, **Hachette & Co.** in Paris haben die Güte, die Vertretung unserer Firma auch fernerhin beizubehalten.

Indem wir an die Herren Verleger die Bitte richten, uns das Conto offen halten zu wollen, zeichnen wir

mit grösster Hochachtung

ergebenst

Ludolf Beust **Eduard van Hauten**
in Firma:

C. F. Schmidt's Universitäts-Buchhandlung.

Referenzen:

Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Bank von Elsass und Lothringen, Strassburg i. Els.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens wurde in der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

Zur gefälligen Kenntnissnahme.

[27596]

Vom 15. Juli bis 25. August findet die Auslieferung meines Verlages nur in Leipzig durch Herrn **B. Hermann**, Thalstrasse 2, statt.

Berlin SW. (48), 33 Wilhelmstr.

Carl Habel.

Verkaufsanträge.

[27483] Infolge Verlagsauflösung ist ein einzelner großer Verlagsartikel spottbillig für 9000 \mathcal{M} ($1/2$ Anzahlung) bar mit allen Rechten u. Vorräten zu verkaufen. Eignet sich auch vorzüglich zur Verlagsgründung oder für Buchdruckerei. Direkte Angebote unter H. W. # 27483 an die Geschäftsstelle des B.-V.

[29861] Zur Begründung eines Verlages geeignet ist ein grösseres klassisches Werk zum Preise von 4500 \mathcal{M} mit allen Vorräten, Platten und Verlagsrecht zu verkaufen, da der jetzige Verleger seinen Verlag zu spezialisieren gedenkt.

Gef. Angebote unter P. S. # 29861 d. d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Moderner Verlag.

Die Restauslagen von 5 Bänden hervorragender moderner Schriftsteller sind samt allen Rechten infolge Aenderung der Verlagsrichtung billigst zu verkaufen.

Gef. Angebote unter C. B. # 30203 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[30371] Ein Verlag, für Begründung eines Verlags oder zur Erweiterung eines solchen geeignet, ist zu verkaufen.

Angebote unter N. S. # 30371 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[29137] Günstige Gelegenheit bietet sich einem vermög. Buchhändler zur Selbständigmachung durch Kauf oder Beteiligung an einer soliden Druckerei und Verlag in einer grossen Stadt Bayerns. Gef. Angebote u. # 29137 befördert die Geschäftsstelle des B.-V.

[30548] Eine gut eingeführte, noch sehr entwickelungsfähige

Buchhandlung und Antiquariat in einer größeren Stadt Mitteldeutschlands ist preiswert zu verkaufen. Das Geschäft befindet sich in lebhafter Lage u. kann sofort übernommen werden. Ernstliche Liebhaber, welche über 25000 \mathcal{M} verfügen, erfahren Näheres unter F. 760 an Haasenstein & Vogler, A.-G. in Nürnberg.

[17236] Unter sehr günstigen Bedingungen ist ein wissenschaftliches Antiquariat in einer süddeutschen Universitätsstadt zu verkaufen. Anfragen unter C. K. # 17236 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

[29678] Ein Musikalien-Leih-Institut, ca. 1000 gut gehaftete Stücke, als Stamm zu verwerten, soll für den billigen Preis von 150 \mathcal{M} verkauft werden. Angeb. unter O. K. # 29678 d. die Geschäftsstelle d. B.-V.

[29929] In München ist eine Sortiments-, Kunst- u. Antiquariats-Buchhandlung (kathol. Richtung) wegen Todesfalls sofort zu verkaufen. Das Geschäft ist noch sehr ausdehnungsfähig u. erzielte im vergangenen Jahre einen Umsatz von 35000 \mathcal{M} . Gef. Angebote zu richten an **Max Seyberth** in Mühlhof a/Jnn.